

## **Deutsche Meisterschaft 2020 Klappe die Zweite**

Angesichts der weiter steigenden Infektionszahlen erschien hier noch unklarer, ob alles wie geplant über die Bühne gebracht werden könnte. War in Woche 1 nur ein Teil Deutschlands (bei uns der Erzgebirgskreis) als Risikogebiet ausgewiesen, betraf das in Woche 2 schon etliche Regionen mehr. In diesem Umfeld trafen die Ausrichter zusammen mit dem Hotel die Entscheidung, dass sich in der 2. Turnierwoche ausnahmslos alle Teilnehmer, Betreuer und Mitreisende testen lassen müssen. Zwar waren alle Testergebnisse negativ, dennoch gaben die Tests allen ein bisschen mehr Sicherheit. Insgesamt verlief die Anreise unserer Delegation sehr harmonisch, alle schafften es bis zum Abendessen einzuchecken und konnten so relativ entspannt ins Turnier starten.

Im Gegensatz zur Vorwoche hegten wir diesmal in allen vier Konkurrenzen Hoffnungen gute Platzierungen. In der U10w war Paula mit Platz 5 und Neele mit Platz 7 der Setzliste durchaus auch eine Medaille zuzutrauen. Lorena, Clara und Keyou waren zum ersten Mal dabei und konnten ohne Druck agieren. Paula spielte dabei das stärkste Turnier und war immer in Reichweite der Podiumsplätze. Erst Niederlagen in den beiden Schlussrunden warfen sie noch etwas zurück, wobei Platz 8 dennoch ein super Ergebnis ist. Neele tat sich schwer ins Turnier zu finden. Licht und Schatten wechselten sich dabei ab, aber dank ihres starken Schlusssturms konnte sie sich immerhin noch auf Platz 12 vorkämpfen. Lorena kann mit ihrem Ergebnis recht zufrieden sein, gerade die beiden Siege zum Ende offenbarten, dass auch sie über ein großes Kämpferherz verfügt. Clara und Keyou haben sicher viel gelernt. Sie hatten viele gute Chancen, welche sie leider noch zu selten nutzen konnten. Bei den U10er Jungs bot sich vorab ein Ähnliches Bild, Laertes wollte in jedem Fall auf die Bühne bei der Siegerehrung (Topp 5) Das am Ende Platz 2 herausrang war sicher überragend. Er spielte interessantes Kampfschach und ist sicher noch lang nicht am Ende seines Weges in die absolute Spitze. Aber auch Max, Theo, Arthur, und Lennard hatten sich einiges ausgerechnet. Die beiden erstgenannten hielten dabei immer den Kontakt zu Spitze und erst im ausgekämpften (Respekt!) Geschwisterduell konnte Max sich zumindest etwas von seinem Zwillingbruder absetzen. Platz 11 und 17 für die beiden sind sicherlich aller Ehren wert.

Arthur (Platz 32) und Lennard (Platz 36) werden sicher nicht ganz zufrieden sein. Beide waren etwas zu nervös, kämpften aber heldenhaft, wenn auch nicht immer erfolgreich. Wenn im nächsten Jahr vielleicht wieder ein paar Turniere mehr stattfinden, sollten sie dies unbedingt nutzen um weitere Turnierpraxis zu sammeln. Timothy und Paul waren (wie Arthur) im jüngeren Jahrgang und darauf aus Erfahrungen zu sammeln, aber nicht nur ☺. Beide zeigten, dass sie völlig zu Recht einen Freiplatz ergattert hatten, kämpften jede Partie bis zur „letzten Patrone“ und spielten einige schöne Partien. Dabei wird Timo möglicherweise mit seinem starken 22. Platz etwas zufriedener sein, als Paul (Platz 43). Der hat aber mit seinen 7 Jahren noch alle Zeit der Welt...

In der U12 der Mädchen waren die Peglau-Zwillinge Charis und Dora aussichtsreiche Kandidatinnen auf Topplatzierungen, aber auch Ronja, Diana und Laura hatten sich sicher einiges ausgerechnet. Charis konnte sich hier am Ende eine weitere Medaille sichern, wirkte am Ende aber dennoch ein bisschen unzufrieden. Schließlich verpasste sie Silber nur wegen einer minimal schlechteren Drittwertung. Aber auch ein Platz 3 bei einer DEM ist ein super Ergebnis. Dora hatte sich sicher etwas mehr erhofft. War die Niederlage gegen die spätere deutsche Meisterin in Runde 3 vielleicht noch zu verschmerzen, was die in Runde 5 (in totaler Gewinnstellung) leider eine zu viel. Aber Dora ist eine Kämpferin und Frohnatur, bei der wir sicher sein können, dass sie wieder aufsteht, um es besser zu machen! Ronja spielte Kampfschach pur. Selbst wenn sie hin und wieder in etwas unbequeme Positionen geriet, hatte sie immer Ideen und wenn sie in Runde 4 gegen die spätere Vizemeisterin 62. Se2 gefunden hätte, wer weiß, wohin die Reise gegangen wäre. So wurde es immerhin ein respektabler 11. Platz. Auch Diana spielte ein starkes Turnier. Sie hatte alle 7 Runden nominal stärkere Gegner und konnte einige davon spektakulär bezwingen. Platz 24 ist ein gutes Ergebnis, wobei auch hier mit etwas mehr Schlachtenglück einiges mehr möglich gewesen wäre.

Ähnliches trifft auch auf Laura zu. Sie erfuhr zudem erst am Tag vor dem Turnierstart von ihrer Nominierung und war dennoch sofort im Turnier. Einige Ungenauigkeiten kosteten sie eine noch bessere Platzierung. Aber auch so kam sie auf Rang 27 immerhin 3 Plätze vor ihrer Setzlistenplatzierung ins Ziel.

„Last but not least“, die U12m. Hier war Caius als Nummer 4 der Setzliste durchaus ein aussichtsreicher Medaillenkandidat. Diese Erwartungen konnte er voll erfüllen. Nachdem er mit 4 aus 4 in Runde 5 gegen den späteren Meister einige gute Gewinnchancen liegen ließ, lies seine Kraft etwas nach und er rette sich letztlich etwas glücklich ins Ziel. Sein dritter Platz war dennoch hochverdient. Ähnliches lässt sich über David sagen. Mit starkem, sehr taktisch geprägtem Schach hielt sich David bis Runde 5 im erweiterten Spitzenfeld. Leider fehlte hintenraus etwas die Kondition. Aber auch er hat gesehen, was möglich ist, wenn alles passt (und er kann ja noch 1 Jahr in dieser Altersklasse spielen). So kam David letztlich auf einem ordentlichen Platz 25 ein. Auch Fabio spielte erfrischendes, interessantes Angriffsschach. Leider unterliefen ihm dabei noch zu oft kleine „Fingerfehler“, um noch weiter nach vorn zu kommen. Rang 36 bedeutete letztendlich aber dennoch eine Verbesserung seiner Setzlistenplatzierung, aber es war definitiv noch mehr drin!

Zusammenfassend kann man sagen, dass trotz der durchweg guten Resultate bei Vielen durchaus noch Luft nach oben war. Die Zeit bis zur nächsten deutschen Meisterschaft ist diesmal aber hoffentlich nicht ganz so lang und da machen es die Betroffenen dann mit Sicherheit dann besser.

Willingen 2020 war eine schöne, sehr professionell organisierte Meisterschaft.

